

## Wegleitung zur schweizer homöopathie prüfung shp

### Sehr geehrte Interessierte

*(Alle männlichen Formen gelten im nachstehenden Text auch für Frauen)*

Die Schweizer Homöopathie Prüfung wird vom Trägerverein shp organisiert und durchgeführt.

### Beteiligte Verbände

Homöopathieverband Schweiz HVS

### Beteiligte Schulen

Hubert Widemann Schule, Akademie für Naturheilkunde Basel ANHK

Samuel Hahnemann Schule Zürich SHS

Schule für klassische Homöopathie Zürich

Die shp soll gewährleisten:

- Die unterschiedlichen Ausbildungswege zum Studium der Homöopathie in der Schweiz werden mit einer nationalen Fachprüfung abgeschlossen.
- Die Fachprüfung für Homöopathie wird in der ganzen Schweiz auf einem einheitlichen Niveau durchgeführt, welches der verantwortungsvollen Tätigkeit des Homöopathen angemessen ist.
- Der Kandidat kann mit dem Absolvieren der Prüfung den Nachweis erbringen, dass er über die erforderlichen Kompetenzen und Voraussetzungen verfügt, um die Homöopathie qualifiziert auszuüben.

**Bitte lesen Sie diese Wegleitung sorgfältig durch und auch die Zulassungsbedingungen im Prüfungsreglement** (beiliegend oder herunterladen auf [www.shp-pruefung.ch/reglemente](http://www.shp-pruefung.ch/reglemente)).

Füllen Sie die notwendigen Formulare aus und reichen Sie sie fristgerecht ein.  
Versichern Sie sich, dass Sie alle Nachweise und Unterlagen beigelegt haben.

### Prüfungsdaten 2017

Schriftliche Prüfung Dienstag, 25. April 2017

Praktische Prüfungen Montag, 11. September - Freitag 15. September 2017  
evtl. länger je nach Anzahl Prüflinge

**Die Anmeldegebühr wird in keinem Fall zurückerstattet.**

Gebühren	Ordentliche Gebühr	Mitglieder eines der zwei abgeschlossenen Verbände oder Studenten einer der drei beteiligten Schulen	Schulabgänger einer der drei beteiligten Schulen: schriftliche Prüfung als Schulabschluss	Schulabgänger einer der drei beteiligten Schulen: nur praktische Prüfung (aber nach schriftl. Prüfung shp)
<b>Anmeldegebühr</b>	Fr. 200.--	Fr. 200.--	0.--	Fr. 200.--
<b>Prüfungsgebühr</b>	Fr. 1'650.--	Fr. 1'250.--	Fr. 450.--	Fr. 800.--
<b>Total</b>	<b>Fr. 1'850.--</b>	<b>Fr. 1'450.--</b>	<b>Fr. 450.--</b>	<b>Fr. 1000.--</b>

**Anmeldeschluss: Dienstag, 28. Februar 2017** für: Formular Ausbildungsnachweis, Nachweis Umgang mit kranken Menschen, Ausbildungsnachweis, Einzahlungsbeleg, Curriculum vitae, Auszug aus dem Zentralstrafregister;

**Freitag, 30. Juni 2017** für: Formular Praktikumsnachweis, Formular Supervisionsnachweis, 1 dokumentierte Falllösung.

### Anmeldestelle

Sekretariat shp

Leimeren 8

CH-3210 Kerzers / Email: [sekretariat-shp@bluewin.ch](mailto:sekretariat-shp@bluewin.ch)

Postkonto 60-740283-2, schweizer homöopathie prüfung shp, Kerzers für Überweisung aller Gebühren

**Die Zulassungsbedingungen sowie die Bedingungen zum Bestehen der Prüfung etc. entnehmen Sie bitte dem Prüfungsreglement.**

### Prüfungsinhalte

Siehe Fächerkatalog und Mittelliste

### Prüfungsfächer

Die shp besteht aus zwei Prüfungsteilen: einem schriftlichen und einem praktischen. Das Bestehen der schriftlichen Prüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zur praktischen Prüfung.

#### 1 Die schriftliche Prüfung umfasst folgende Fächer:

1	Homöopathische Prinzipien und Theorie	schriftlich	60 Min.
2	Materia Medica	schriftlich	120 Min.
3	Falllösung	schriftlich	180/210 Min.*
<b>Total</b>			<b>360/390 Min.*</b>

\* 180 resp. 360 Min = mit elektronischem Hilfsmittel; 210 resp. 390 Min. = ohne elektronisches Hilfsmittel

**Wichtig:** Bitte schreiben sie leserlich, unleserliche Antworten werden als falsch gewertet!

Die einzelnen Fächer tragen zur Gesamtnote der schriftlichen Prüfung die folgenden Prozentsätze bei:

Prinzipien und Theorie	25%
Materia Medica	45%
Falllösung	30%

Der Anteil miasmatischer Fragen beträgt ungefähr 15%

**2 Die praktische Prüfung** dauert **3 Std. 15 Min** und umfasst folgende Teile:

1	Anamnese*	90 Min.
2	Reflexion, Analyse, Repertorisation	45 Min.
3	Besprechung und Analyse der Anamnese mit den Experten	60 Min.
<b>Total</b>		<b>195 Min.</b>

\*Für die Lifeanamnese muss jeder Prüfungskandidat einen Patienten organisieren, welcher sich kostenlos für die Prüfung zur Verfügung stellt. Diese Person darf nicht selber Homöopath oder in Ausbildung dazu sein. Die Prüfungskommission teilt jedem Prüfling einen Patienten zu. Es wird kein homöopathisches Mittel abgegeben! Dem Patienten wird vorgängig ein Fragebogen (eigene Biographie, Impfungen, etc.) zugestellt.

**Hilfsmittel**

- 1 Der Einsatz von elektronischen Hilfsmitteln in der schriftlichen Prüfung ist ausdrücklich nur im Teil 3 Falllösung erlaubt. In allen anderen Teilen ist der Gebrauch elektronischer Hilfsmittel untersagt.
- 2 Bei der praktischen Prüfung sind elektronische Hilfsmittel sowie Repertorien und Materia medicas nach freier Wahl erlaubt.

## **Rekursmöglichkeiten**

Prüfungskandidaten haben die Möglichkeit, Beschwerde oder Rekurs einzureichen:

- Bei Nichtzulassung zur Prüfung: Beschwerde an die Prüfungskommission (PK) innert 14 Tagen. Bei Ablehnung Rekurs an die Rekurskommission (RK) innert 14 Tagen
- Bei Ausschluss von der Prüfung: Rekurs innert 14 Tagen an RK
- Bei Nichtbestehen der Prüfung: Beschwerde innert 14 Tagen an PK. Bei Ablehnung Rekurs an RK innert 14 Tagen.

Die Beschwerde oder der Rekurs muss die Anträge des Beschwerdeführers und deren Begründung enthalten.

1. Über Rekurse entscheidet die Rekurskommission innert 30 Tagen. Der Entscheid der Rekurskommission ist endgültig.
2. Bei erfolgreichem Rekurs wegen Nichtzulassung zur (schriftlichen/praktischen) Prüfung weist die PK dem Rekurrenten einen neuen Prüfungstermin zu.
3. Die Gebühren für eine Beschwerde bei der Prüfungskommission betragen Fr. 200.-. Wird die Beschwerde gut geheissen, werden diese Gebühren zurückerstattet.
4. Die Gebühren für einen Rekurs an die Rekurskommission betragen Fr. 350.-. Wird der Rekurs gut geheissen, werden diese Gebühren zurückerstattet.
5. Die PK und die RK fällen ihre Entscheide innert 30 Tagen. Die Rekurrenten oder Beschwerdeführer müssen spätestens innert 40 Tagen in deren Besitz sein.

## **Beilagen:**

- Anmeldeformular
- Formular Ausbildungsnachweis
- Formular Praktikumsnachweis
- Formular Supervisionsnachweis
- Theoretische Grundlagen und Bibliographie
- Fächerkatalog
- Mittelliste

Im Internet verfügbar unter [www.shp-pruefung.ch/reglemente](http://www.shp-pruefung.ch/reglemente)

- Prüfungsreglement
- Anforderungen an die Falldokumentation

## Anmeldung zur schweizer homöopathie prüfung shp 2017

Name ..... Vorname.....

Geburtsdatum .....

Adresse.....

Postleitzahl..... Ort.....

Telefon..... Fax.....

Email.....

Momentane berufliche Tätigkeit.....

Ich werde mit folgendem vorgegebenen Repertorium (Synthesis oder Complete) arbeiten:  
Bitte genaue Angaben bezüglich Auflage und Version:

.....

Hiermit melde ich mich zur Schweizer Homöopathie Prüfung an.

Beilagen: (bitte keine Originale!)

- Formular Ausbildungsnachweis (Kopien der Belege)
- Formular Praktikumsnachweis (Nachweis der geleisteten Praktika), Frist 30. Juni 2017
- Formular Supervisionsnachweis (Nachweis der 10 Anamnesen), Frist 30. Juni 2017
- Kopie Nachweis Umgang mit kranken Menschen (10 Tage)
- Kopie Maturazeugnis, Ausbildungsabschluss
- 1 dokumentierte Falllösung in zweifacher Ausführung, Frist 30. Juni 2017
- Einzahlungsbeleg der Anmeldegebühr
- Curriculum vitae mit Passphoto
- Auszug aus dem Zentralstrafregister (höchstens 6 Monate alt)

Ich habe die Wegleitung zur Prüfung inkl. Prüfungsreglement des Vereins shp zur Kenntnis genommen und erkläre mich mit allen Bedingungen einverstanden. Damit akzeptiere ich auch, dass unvollständige Unterlagen von der Prüfungskommission zurückgesandt werden, und meinerseits ergänzt werden müssen. Die Teilnahme an der Prüfung ist in diesem Fall evtl. erst beim nächsten Termin möglich.

Ich bestätige die Richtigkeit obiger Angaben und aller eingereichten Dokumente

Ort/Datum

Unterschrift

.....

.....

- Ich bin Mitglied in einem der angeschlossenen Verbände, und zwar im .....
- Ich habe meine homöopathische Ausbildung an einer der angeschlossenen Schulen abgeschlossen
- und zwar an der.....

## Ausbildungsnachweis

### Ausbildung in Homöopathie

- Tragen Sie alle **Ausbildungen in Homöopathie** ein. Mindestens 600 Stunden theoretischer Unterricht mit direktem Lehrerkontakt (Supervisionsstunden mit Patienten können nicht als theoretischer Unterricht geltend gemacht werden).
- Tragen Sie die Ausbildungen chronologisch ein.
- Heften Sie alle Belege (keine Originale!) chronologisch geordnet hinter diese Zusammenfassung.

Institution	Ausbildungsdauer von	bis	Stunden	Beleg - Nr.

### Medizinische Ausbildung

- Tragen Sie alle **Ausbildungen in schulmedizinischen Fächern** ein. Nachweis von mindestens 600 Stunden Grundausbildung mit direktem Lehrerkontakt in Humanmedizin (Anatomie, Physiologie, Pathologie).
- Tragen Sie die Ausbildungen chronologisch geordnet ein.
- Nummerieren Sie alle Belege Ihrer medizinischen Ausbildungen.
- Heften Sie alle Belege inkl. Abschlussdiplome (keine Originale!) chronologisch geordnet hinter diese Zusammenfassung.

Institution	Ausbildungsdauer von	bis	Stunden	Beleg - Nr.

**Praktikumsnachweis (300 Stunden)** Stunden Praktikum / Supervision dürfen nicht doppelt verrechnet werden

Name, Adresse des Praktikanten:				
Bitte tragen Sie die geleisteten Praktikumsstunden tageweise ein, also nicht pauschal! Wenn nötig Blatt kopieren				
Datum	Stunden	Bemerkungen (Fallbearbeitung zu Hause etc.)	Name Praktikumsleiter	Visum Leitung
	60	Supervisionen gemäss nächste Seite		
<b>Total (mind. 300)</b>				

Bitte Artikel 4, Pkt.1, Absatz 5 c des Prüfungsreglement shp inkl. Fussnoten genau durchlesen

### Supervisionsnachweis der 10 Eigenanamnesen

Diese werden als 60 Praktikumsstunden angerechnet

Mindestens 5 dieser Anamnesen müssen unter direkter Anwesenheit des Supervisors/der Supervisorin erfolgt sein. Die restlichen Anamnesen müssen als Papierfälle mit dem Supervisor/der Supervisorin besprochen werden.

Institution/Praxis	Name Supervisor	Datum / Zeitangabe	Fall - Nummer	Visum Supervisor	Bitte ankreuzen: 5 Anamnesen, die in Anwesenheit des Supervisors /der Supervisorin erfolgt sind

Markieren Sie bitte die eine Anamnese, welche als Papierfall für die Prüfung eingereicht wurde.

Ich bestätige die Richtigkeit obiger Angaben.

Unterschriften Supervisor/en

Ort/Datum.....

.....

Unterschrift Prüfungskandidat/in

.....

.....

.....

**Artikel 4, Pkt.1, Absatz 5 c Prüfungsreglement shp:**

**Zulassungsbedingungen:** Mind. 300 Std. Homöopathie-Praktikum (Beteiligung an Fremdanamnesen, Eigenanamnesen, Follow-ups). Dabei müssen 10 eigene Erstanamnesen nachgewiesen werden: Mindestens 5 dieser Anamnesen müssen unter direkter Anwesenheit des Supervisors erfolgt sein. Die restlichen Anamnesen müssen als Papierfälle mit dem Supervisor besprochen, und von diesem bestätigt werden. Eine der unter Supervision erfolgten Anamnesen muss als Falldokumentation mit einem Verlaufsbesrieb von mind. 6 Monaten der Anmeldung beigelegt werden. In der Wegleitung zur Prüfung werden die Kriterien beschrieben, denen die Falldokumentationen genügen müssen. Die Prüfungskommission sichtet die Dokumentationen und hat das Recht, die Kandidaten bei Nichterfüllung der genannten Kriterien nicht zur Prüfung zuzulassen. Die Falldokumentation ist auch Teil der praktischen Prüfung (vgl. Artikel 14, Pkt.2).



## **Theoretische Grundlagen der schweizer homöopathie prüfung shp**

Der Prüfung liegt die von Samuel Hahnemann entwickelte Form der klassischen Homöopathie zugrunde. Diese bildet die Grundlage für alle verschiedenen Richtungen die sich im Laufe der Zeit entwickelt haben.

Die Grundkenntnisse von verschiedenen Homöopathen sind wichtig für das Gesamtverständnis in der Homöopathie und die Entwicklung der verschiedenen Richtungen der Homöopathie. Darum sind auch Kenntnisse der bekanntesten Homöopathen der letzten 200 Jahre wichtig.

Die Grundlagen für die Zusammenstellung der Prüfung und für die Prüfungskorrektur bilden folgende Nachschlagewerke (Materia Medica und Repertorien):

„Europäische Leitlinien für die homöopathische Ausbildung“ ECCH (2000) unter [www.homeopathy-ecch.org/](http://www.homeopathy-ecch.org/) ECCH Documents abrufbar

### **Repertorien:**

Synthesis, Complete Repertory

### **Theorie:**

Hahnemann: Organon (6. Auflage), Chronische Krankheiten Band 1 / Kent: Theorie der Philosophie / J. H. Allen: Band 1 und 2 / Köhler oder Genneper

### **Bibliographie (Materia Medica):**

Hahnemann , Kent, Hering, Nash (Leitsymptome), Mezger (für Toxikologie), Boericke, H.C. Allen (Nosoden), Phatak, Vermeulen (Konkordanz)

### **Wichtige Homöopathen:**

Hahnemann, Kent, von Bönninghausen, Hering, zur Lippe, Pierre Schmidt, M. Tyler, Vithoulkas, Sankaran

## **Fächerkatalog**

### **1a Prinzipien der Homöopathie**

#### **Grundsätzliches**

Um ein kompetenter Homöopath zu sein, ist es unbedingt erforderlich, ein solides Fundament bezüglich der Prinzipien und Grundgedanken der Homöopathie zu haben. Die Schriften von Hahnemann bilden hierzu die Grundlage.

#### **Grundlegende Konzepte**

- Gesundheit, Krankheit und Heilung
- Empfänglichkeit und Ursachen
- Lebenskraft
- Behandlung nach dem Ähnlichkeitssatz
- Definition homöopathischer Grundbegriffe

#### **Symptome und Zeichen**

- Sonderliche, ungewöhnliche und eigenheitliche Symptome
- Das vollständige Symptom
- Gewöhnliche und ungewöhnliche Symptome
- Pathognomonische Symptome
- Hierarchie der Symptome

#### **Klassifizierung von Krankheiten**

- Einteilung nach Hahnemann:
  - Natürliche und künstliche Krankheit
  - Akute und chronische Krankheiten
- Miasmenlehre nach Hahnemann und J. H. Allen (inkl. hereditäre Miasmatik)

#### **Theoretische Grundlagen der Behandlung**

- Fallaufnahme
- Fallauswertung und Analyse
- Verschreibungsmethoden
- Bewertung der Reaktion des Patienten
- Zweitverschreibung
- Heilungsverlauf
- Hindernisse bei der Heilung
- Erst- und Zweitreaktion

#### **Das homöopathische Mittel**

- Homöopathische Arzneimittelprüfungen
- Einzelmittel
- Minimale Dosis
- Gebrauch der verschiedenen Potenzen (D, C, Q)

#### **Theoretische Grundlagen der MM**

## **1b Geschichte und Entwicklung der Homöopathie**

### **Grundsätzliches**

Um Homöopathie verstehen und weiterentwickeln zu können, ist es wesentlich, die Theorien Hahnemanns und seiner Nachfolger im Kontext zu verstehen.

- Hahnemann und seine Zeit
- Entwicklung und Verbreitung der Homöopathie inkl. der wichtigsten Homöopathen und deren Gedankengut

## **1c Homöopathische Pharmakologie**

### **Grundsätzliches**

Um das heilende Potential einer homöopathischen Arznei verstehen zu können, ist es wesentlich, ihre Herkunft und die entsprechenden Zubereitungsmethoden zu kennen und einschätzen zu lernen. Die Qualität des Mittels wird auch die klinischen Resultate beeinflussen.

Herkunft homöopathischer Arzneimittel

- Mineralien
- Pflanzen
- Tiere
- Nosoden
- Sarcoden
- Elemente
- Synthetische Substanzen
- Imponderabilien
- Andere

Nomenklatur homöopathischer Arzneimittel

Zubereitung von Ausgangsmaterialien

- Urtinkturen
- Ursubstanzen

Potenzierung

- Verreibung
- Verschüttelung
- C-Potenzen, D-Potenzen, Q-Potenzen: Geschichte, Herstellung
- andere Methoden der Potenzierung (nicht Hahnemann)

Darreichungsformen von homöopathischen Arzneimitteln

- Tropfen
- Pulver
- Tabletten
- Globuli verschiedener Grösse

## **2 Homöopathische Materia Medica**

### **Grundsätzliches**

Zweihundert Jahre Homöopathie haben einen Reichtum an homöopathischen Arzneimittelprüfungen und Arzneimittellehren hervorgebracht. Die Kenntnis der Materia Medica ist eine wichtige Grundlage für die Ausübung der Homöopathie.

### **1. Symptome**

- Leitsymptome
- Charakteristika
- akute Symptomatik
- Miasmatische Klassifizierung
- vergleichende MM

### **2. Arzneimittel**

- Substanzen
- Ausgangsstoffe
- Toxikologie

### **3. Arzneimittel-Beziehungen**

## Mittelliste

Die aufgeführten Arzneimittel (140) sind entsprechend der Wichtigkeit und dem Umfang der erforderlichen Kenntnisse in drei Gruppen eingeteilt.

<u>Primär (Gruppe 1)</u>	<u>Sekundär (Gruppe 2)</u>	<u>Teritär (Gruppe 3)</u>
1) Alumina	1) Aconitum	1) Allium cepa
2) Anacardium	2) Agaricus	2) Aloe
3) Argentum nitricum	3) Antimonium crudum	3) Ambra grisea
4) Arsenicum album	4) Antimonium tartaricum	4) Ammonium carbonicum
5) Aurum metallicum	5) Apis	5) Ammonium muriaticum
6) Barium carbonicum	6) Arnika	6) Aurum muriaticum
7) Belladonna	7) Bacillinum	7) Bellis perennis
8) Bryonia	8) Calcium fluoricum	8) Benzoicum acidum
9) Calcium carbonicum	9) Cannabis indica	9) Berberis vulgaris
10) Calcium phosphoricum	10) Cantharis	10) Borax
11) Carcinosinum	11) Carbo vegetabilis	11) Bromum
12) Causticum	12) Chamomilla	12) Bufo
13) China	13) Chelidonium	13) Cactus
14) Conium	14) Cimicifuga	14) Calcium sulfuricum
15) Cuprum	15) Cina	15) Camphora
16) Graphites	16) Cocculus	16) Capsicum
17) Hepar sulfuris	17) Coffea	17) Carbo animalis
18) Hyoscyamus	18) Crotales horridus	18) Caulophyllum
19) Ignatia	19) Dulcamara	19) Cicuta
20) Kalium carbonicum	20) Ferrum metallicum	20) Cinnabaris
21) Lachesis	21) Fluoricum acidum	21) Coccus cacti
22) Lycopodium	22) Gelsemium	22) Colchicum
23) Medorrhinum	23) Helleborus	23) Colocyntis
24) Mercurius solubilis	24) Iodum	24) Crocus
25) Natrium carbonicum	25) Kalium bichromicum	25) Digitalis
26) Natrium muriaticum	26) Kalium iodatum	26) Drosera
27) Natrium sulfuricum	27) Lac caninum	27) Elaps
28) Nitricum acidum	28) Ledum	28) Eupatorium perfoliatum
29) Nux vomica	29) Magnesium carbonicum	29) Ferrum phosphoricum
30) Opium	30) Magnesium muriaticum	30) Glonoinum
31) Phosphor	31) Mercurius corrosivus	31) Hamamelis
32) Platinum	32) Mezereum	32) Hydrastis
33) Psorinum	33) Naja	33) Hypericum
34) Pulsatilla	34) Petroleum	34) Ipecacuanha
35) Rhus toxicodendron	35) Phosphoricum acidum	35) Kreosotum
36) Sepia	36) Phytolacca	36) Lilium tigrinum
37) Silicea	37) Plumbum	37) Lyssinum
38) Staphysagria	38) Pyrogenium	38) Millefolium
39) Stramonium	39) Stannum	39) Nux moschata
40) Sulfur	40) Sulfur acidum	40) Podophyllum
41) Syphilinum	41) Tarentula	41) Radium bromatum
42) Thuja	42) Veratrum album	42) Rheum
43) Tuberculinum	43) Zincum metallicum	43) Rumex
		44) Ruta
		45) Sabina
		46) Sanguinaria
		47) Secale
		48) Spigelia
		49) Spongia
		50) Symphytum
		51) Tabacum
		52) Urtica urens
		53) Vipera
		54) X-Ray